

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1767

26.10.1767 (No. 43)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-931481](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-931481)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag den 26. Octob. 1767.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat die verwitwete Canzleyrärhin Grambergen oberliche Erlaubniß erhalten, ihr am Markte hieselbst belegenes freye Wohnhaus, cum Pertinentiis, am 8ten Decemb. a. c., Nachmittags um 2 Uhr, in besagten ihrem Wohnhause, und sodann Tages darauf, als am 9ten Dec. h. a., und an folgenden Tagen, ihre Mobilien und Hausgeräth öffentlich freywillig verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 7ten Dec. a. c. auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzley.

- 2) Weyland Johann Mänkels Sohnes Vormund, Ide Kotten, junior, hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, seiner Pupillen, zu Waddens belegenes Rötterhaus, mit 4 Zücker Landes, den 30sten Novemb. a. c. in Johann Schröders Behausung, zu Waddens, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist am 17ten Nov. h. a. bey dem Königl. Develgönnschen Landgericht.

- 3) Christian Fenken, in Esenshamm, will sein daselbst belegenes Haus und Wärf, nebst $27\frac{1}{2}$ Zücker Landes, zur Befriedigung seiner Creditoren, öffentlich überhaupt, oder Stückweise, den 3ten Dec. in Johann Friederich Cordes Behausung, zu Esenshamm, verkaufen lassen.

Die Angabe ist den 24sten Nov. a. c. bey dem Königl. Develgönnschen Landgericht.

- 4) Weyland Johann Zangen Erben, Alle Hinrichs, und deren jetzige Ehemann, Diddo Hinrichs, haben ihre in Stolhamm belegene, jetzo von Johann Bönie heuerlich bewohnende Hoffstelle, mit pproppter 31 Zücken Landes, nebst Pertinentien, an weyl. Claus von Thunen Wittve und Erben verkauft.

Die Angabe ist den 26sten Nov. a. c. beyrn Königl. Develgönntschcn Landgericht.

- 5) Wann der in diesem Jahre in der Bogtey Zwischenahn aufgekommene herrschaftliche Buchwaizen, Rottzehend, so ungefähr in 12 Tonnen reinen Buchwaizen bestehet, am 2ten Novemb. als Montag nach dem 20sten Sonntage post Trinitatis dieses Jahres, in Braders Hause zu Zwischenahn, öffentlich am Meistbietenden verkauft werden soll; So können diejenigen, welche solchen zu kaufen gewillet, sich am besagten Tage, des Nachmittags, præcise um 1 Uhr, daselbst einfinden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen bieten und kaufen.

Oldenburg, den 24sten October 1767.
Henrichs.

- 6) Beym Amtsgerichte zu Barel wird der über den derzeitigen Pächter, Arien von Lahr, junior, zum Seefeld, den 25sten April 1767 bereits erkannte Concurß, beyrn weitem Andringen der Gläubiger, in folgenden Terminen ausgeführt:

Angabe den 2ten December 1767, Liquidation den 9ten Dec. ejusd. anni. Präferenz Urthel den 13ten Jan. 1768. Vergantung und Löse den 27ten Jan. ejusdem anni.

- 7) Es soll die Lieferung von sechs Last Sommergärsten, und vier Last, elf Tonnen guten Futterhabers, öffentlich Mindestfordernd ausgedungen werden. Wer also solchane Früchte zu liefern gewillet ist, derselbe kann am 7ten künftigen Monaths November, des Vormittags um 10 Uhr vor Hochgräf. Kammer hieselbst sich einfinden, und nach Gefallen accordiren. Barel, aus der Kammer, am 24sten October 1767.

Wardenburg.

- 8) Wann die Mauerarbeit, zu Unterhaltung der Dächer, an sämtlichen hiesigen herrschaftlichen Gebäuden, so, wie bisher geschehen, von neuen wiederum auf gewisse Jahre, öffentlich, dem Wenigstfordern

den, zugebungen werden soll: So kann derjenige, welcher solthan Arbeit und Unterhaltung zu übernehmen gewillet ist, am 7ten November dieses Jahres, des Vormittages, um 10 Uhr, vor hochgräflicher Kammer hieselbst sich einfinden, und nach Gefallen sich dar erklären und accordiren.

Barel, aus der Kammer, am 24sten October 1767.

Wardenburg.

II. Privatsachen.

- 1) Es ist ein Capital von 500 Rthlr. in Golde, zu Landüblichen Zinsen zu belegen. Wer solches verlangt, kann sich bey dem Hrn. Deichschreiber Erdmann, welcher davon Commission hat, mit den erforderlichen Sicherheits-Documenten, melden.
- 2) Die Frau Schorsen, wohnhaft hinter der Mauer, bey dem heiligen Geist Thor, ist gesonnen, Kinder im Nähen, wie auch in andern Sachen zu unterrichten. Wer dazu Belieben hat, kann sich mit dem ersten bey ihr melden.
- 3) Hinrich Reinhard Siemsen sind am 3ten October ohngefähr bey Debelgönne, zwey fette Quenen, so beyde braun von Haaren, und auf der linken Hüfte mit dem Buchstaben S. und dem Zeichen + geschoren, aus seiner Trift entkommen. Wer von diesen Quenen einige Nachricht zu geben weiß, oder wem solche etwa zugelaufen seyn möchten, wird freundlich ersucht, solches bey Hrn. Havemann in Debelgönne, oder bey Danklef Harmens, zu Iffens, anzuzeigen, und dafür eine gute Belohnung gewärtigen.
- 4) Es sind Herrmann Schütten Wittwe, bey der Seefelder Kirche, vor 14 Tagen, von Johann Christian Eiben Wittwe, im Aussen-deich, ihrem Lande, ein schwarzer Stier, mit einem weißbunten Kopf, ein blau-schimmlicht Kuhrind, ein braun Kuhrind, ein schwarz und weißes Kuhkalb, weggekommen. Wer davon Nachricht zu geben weiß, soll vor seine Mühe reichlich belohnet werden.
- 5) Der Schneideramtsmeister Alext Schlümann, in der Schüttingstrasse, hat zwey gute Zimmer und eine kleine Kammer mit zwey Betten, und

allen dabei erforderlichen Meublen, sogleich oder auf Ostern anzutreten, zu verheuren. Wer dazu Belieben findet, wolle sich, je eber, je lieber, bey ihm melden. Er will auch allenfalls das größte Zimmer allein verheuren.

- 6) Es ist den 2ten Octob. eine kleine weiße Kind, Quene zur Huntebrücke angebunden worden, welche nicht geschoren, noch gemerket ist. Wenn solche zugehöret, kann sich zur Huntebrücke im Zollhause melden, und selbige gegen Erlegung des Futtergeldes wieder bekommen.
- 7) Madame Sehlmanns, welche sich hieselbst etabliret, läset bekannt machen, daß sie gewillet, Kinder in der französischen Sprache, wie auch im Schreiben, desgleichen im Brodiren, Nähen, Aufstecken, Stricken, Zeichnen und anderer dergleichen Frauenzimmer Arbeit zu informiren; und ersuchet deswegen diejenigen, so ihre Kinder ihrer Information anvertrauen wollen, sich bey ihr fordersamst zu melden.
- 8) Wann dem Dietrich Hülstedte, zu Altenhuntorf, in der Nacht vom 21sten auf den 22sten October, ein ganz schwarzes Mutterpferd, ohngefähr 8 oder 9 Jahr alt, woran der eine Knochen auf dem Kreuz, nach der linken Seite, ohngefähr einen Finger breit höher, als an der rechten Seite ist, von seinem Lande weggekommen, so wolle sich derjenige, der davon Nachricht zu geben weiß, bey dem Eigenthümer, oder der Frau Wittwe Hespern, in Oldenburg, melden. Es wird ihm vor seine Mühe eine gute Belohnung versprochen.
- 9) Hr. Wulfers, Organist und Kostern zu Schwey ist vor kurzer Zeit ein schwarzer zwey jähriger Ochse von seinem Lande weggekommen, wer dem Eigenthümer davon Nachricht zu geben weiß, soll eine gute Belohnung davor erwarten.
- 10) Wann eine Person vorhanden, die als Amme zu dienen gewillet, und im Monath December dieses Jahres in Dienst treten kann, derselben wird die Hebamme Schraders, in Barel, eine gute Condition anweisen; Doch muß sie sich desfalls auf das allerforderfamste bey gedachter Schraders melden.